Anklage, einen Raub begangen zu haben, vor das Gericht gebracht. Es zeigte sich, daß er am vorigen Sonntag Abend aus dem Gefängnisse entwischt war und die Zeit für weitere Verbrechen zu benutzen suchte. Die genauern Umstände bestanden in einer Partie Damenkleidern, welche der Beklagte aus einem Hause an Ede Rampart und Conti Straße geholt hatte. Der Richter verurtheilte ihn dieses Vergehens halber zu drei Monate Gefängnißstrafe und schickte das Frauenzimmer, das die gestohlenen Sachen in Verwahrung genommen hatte, auf zwölf Tage in's Arbeitshaus.

Mrs. Jones wurde in dem Store No. 39 Tchoupitoulas Straße unter verdächtigen Umständen gefunden, nachdem die Geschäftshäuser der Nachbarschaft geschlossen, und die Thüre dieses Hauses aus versehen wohl zugemacht aber nicht geschlossen war. Die Frau entgegnete daß sie bestellt war, um diese Nacht Gelegenheit Dienste in Empfang zu nehmen, und daß sie die Rückkehr des Herrn erwartete. Die Umstände sprachen für diese Erklärung und Beklagte wurde entlassen.

Jno. Nicholls wurde der Schwindelei beschuldigt, und erschien deßhalb um seinem Prozeß zu entgehen. Es fand sich aber kein Kläger vor kein Beklagtengroge ein. Es sagte, daß er mit dem Kläger um einige goldene Hemdknöpfe gespielt und dieselben gewonnen habe, worauf der Kläger ihn des Betruges beschuldigt habe.

C. Boyle und S. Clarke, waren angeklagt, gegen den Polizisten Wood einen Mordanfall gemacht, und ihn arg zugerichtet zu haben. Es zeigte sich, daß Clark von den Bilsdahungsgrägern arretirt war, weil er Weihnachts Abends für Jefferson Davis schrie. Boyle in Gesellschaft eines andern Mannes, griffen den Polizisten an, und bereiteten den Gefangenen, wobei der Polizist über den Kopf geschlagen, um mit seinem eigenen Knüppel zu Boden geschlagen wurde, daß er eine Woche lang das Bett hüten mußte. Boyle's Urtheil war 60 Tage Gefängniß und $50 Strafe; Clarke $5 Geldbuße.

Ellen Delano, welche ihren trunkenen Ehemann und mehrere Kinder mit männlichem Muthe ernährt, versuchte vorgestern Abend den Gesichmack der Constitutionen Widerlen, der sie bald in Rebellion gegen trunkenen des Hauses, der Nachbarschaft und des ganzen Weltalls brachte, so daß ein Polizist sie arretirte und vor den Richter stellte. Da sie nüchtern geworden war, und einen guten Character zeigte, wurde sie entlassen.

Jno. Kaufmann war beschuldigt, unerlaubte Handlungen gegründen zu sein, wie er plattirte Schmuckstücken verkauft. Er zeigte, daß er eine Lizenz für einen Laden haben, worin er derartige Sachen verkaufte. Der Richter entließ ihn mit der Mahnung künftig nicht ohne Hausfreiheit außerhalb seines Hauses, Sachen zu verkaufen.

Eine Anzahl Personen, welche wegen Trunkenheit oder gestörten Friedensstörung arretirt waren, wurden mit Geldbuße von 83 Cts bis $5 belegt, worauf sich der Gerichtshof bis heute früh um acht Uhr vertagte. Polizisten und Beamte welche nicht zur gehörigen Zeit erscheinen, werden zu Geldbußen verurtheilt.

☞ Marktbericht. — Zucker: Der Markt ist noch unverändert. Es wurden im Ganzen ca. 150 Hhds. alter Ernte, zu 8¾ Cts. ℔ lb. für fulle Fair, abgezogt.

Molasses. — Es wurden ca. 100 Faß neuen Prime zu 36 und 400 Halbfaß Ordinaren zu 36¼ Cts. ℔ Gallone verkauft; eine Partie Choice brachte 41 Cts. Molasses neuer Ernte in Fässern kann zu 36 und alte Ernte zu 22 Cts. ℔ Gall. angeschlagen werden.

Hafer — Kunte Partien werden zu 78 Cts. ℔ Bushel offerirt. Der Detail-Preis wird zu 90 Cts. verlangt.

Mehl — Es wurden gestern ca. 1900 Faß Extra im Privatverkauf abgesetzt. Der Retail-Preis wird wie zu 89—89 50 und 810 Faß für Extra verlangt.

Heu — Kunte Partien werden zu $33—$35 ℔ Tonne angeschlagen. Es detailirt zu $40 ℔ Tonne.

Provisionen — Der Retailpreis wird zu 13¼ — 14 Cts. ℔ lb für Schmalz, 24—32 Cts. ℔ lb. für Butter, 7—8 Cts. ℔ lb. für Schultern, 8 9— für Kleine Seitenspeyen und zu 12—14 Cts. ℔ lb. für sugar cured Schinken und $13 50 ℔ halbes Faß für nördliche Rinnfleisch verlangt.

Fracht — Geschäfte verlangen jetzt $5 ℔ Hhds. für Tabak, $1 50 für Zucker und 87½ Cts. ℔ Faß für Molasses nach nördlichen Häfen.

Viehmarkt. — Gestern kamen hier an: 97 Texas Ochsen, 14 Schweine, 15 Schafe und 47 Kälber.

Verkäufe: 87 Texas Ochsen, 21 Schweine, 14 Schafe und 22 Kälber.

Vorräthig: 119 Texas Ochsen, 34 Schafe und 52 Kälber. — Wir notiren:

Schlachtvieh 1. Qual. ℔ lb Netto	22@28 c.
„ 2. u. 3. „ „ „	18@20
Schweine..... „ „ Brutto	14@18
Schafe, in Partien..... „ „	$7@88
℔ Kopf..... „ „	$80@110
Milchkühe ℔ „ „	$100@$120
Kälber „ „ „	$25@$50

Schiffs-Nachrichten.

Angekommen:

Schwarzer Mary C. Tibbetts, Clam von New York
Bigger Eclipse, von der Küste
Sloop-Flying Dutchman, von der Küste
Dampfboot St. Maurice, Kimball, von Gonla
„ Louisiana-Belle, Alexander, von der Küste
Trieber Parish, Robertson von Baton Rouge

Den Fluß herauf:

Schiff Greenbaut, Sprague von Boston
Brig Martinkin, Boston, von Boston
Dampfboot Ben. Grover, Walsh Walter Raleigh, von N Beebe, alle von N. von York
Gegenüber Sister Kate. Sea Breeze, Bide von Grand Caillou

New-Orleans, den 24. Dezember 1862.

An Herrn Dr. G. M. Brion.

Geehrter Herr!

Wir unterzeichneter Mitglieder der Feuer Compagnien Nr. 1 u. N. No. 1, Jefferson No. 27, Choiuette No. 23, haben es als unsere Pflicht, Ihnen hiermit öffentlich unsern Dank abzustatten, für die gute und hülfreiche Behandlung, welche Sie uns während der letzten zwei Jahre zukommen ließen und hoffen, daß Sie die obige Stunden auch fernerhin fortsetzen werden.

Mit der größten Hochachtung zeichnen ergebenst.

A. Brewer, Vormann, Lafayette Q. u. L. Co. No. 1.
A. Flanigan, 1. Assistent, L. Q. u. L. Co. No. 1.
Jno C. Leininger, 2. Assistant, L. Q. u. L. Co. No. 1.
George Geier, Vormann, Jefferson Feuer Co. No. 22.
Jerry Bertel, Schreiber, Jefferson Feuer Co. No. 22.
F. Gerstner, Vormann, Choiuette Feuer Co. No. 23.

21b

Aufruf.

Reinhard Geiger, gebürtig aus Neufirch, Oberamt Mottweil, Würtemberg, ist gesucht, daß zu Kenntnißnahme eines seinem verstorbenen Vater, Kaspar Geiger von Neufirch hinterlassenen Testamentes zu melden.

N. O. 27. Dez. 1863. Kinn. Württemberg. Konsulat,
No. 6 Carondelet Straße.

2w

Officielle Liste
der deutschen Briefe
im Post-Bureau zu New-Orleans

publizirt durch die „Louisiana Staats-Zeitung", dem deutschen Blatte, welches die größte Circulation hat.

Personen, welche Briefe, in der officiellen Liste publizirt, verlangen, sind gehalten, zu sagen, daß dieselben angezeigt worden und die Nummer anzugeben.

An Briefen, welche zur Publikation zurückbleiben, sind die Anzeigegebühren, zu 1 Cent per Stück zu erlangen.

Regeln der General-Postpostmeister.

New-Orleans, den 1. Januar 1863.

1 Ackermann George
2 Appel John
4 Ribed Dietrich
6 Auer Berg
9 Bäcker F. Schneider
7 Bach John Martin
8 Bastu George
9 Bach Louis
10 Brandstetter Chs.
11 Bauer Carl
12 Braun Bertha
13 Bagerdorffer J
14 Braun Joseph
15 Braunsweiner H
16 Brand Jos. L
17 Baumann G Fr.
18 Baumbach Christ.
19 Brandel Wilh M
20 Bachle John
21 Bauer John Aug
22 Blaiges Mathd.
23 Braun Ch. Bertha
24 Bodeis Conrad
25 Baum Cath.
26 Beck Thla.
27 Berg Fch.
28 Beckmann M
29 Benjamin Joseph
30 Brauersmann Joh.
31 Beutelspacher Sab.
33 Bremer J
34 Beaty Chs.
35 Bremer Joh. D D
36 Beckmann Hy
37 Bier J. M
38 Becker Carl
39 Biehle Mathes
40 Bierich Wm
41 Bieganski Ed
42 Buckenhoff H J
43 Berg Hy
44 Bonel Joh.
45 Bomer Ferd.
46 Buchrath Chs.
47 Bothmann Bd
48 Bodenstab Wm
49 Brunn Th
50 Buchel Mgn.
51 Bunde Fd.
52 Geiger S
53 Carstens Chs
54 Cremer Louis
55 do do
56 Christoffer Jos.
57 Cordes Fch G.
58 Dreiers C A
59 Dreyfuß Joseph
60 Demuth Joseph
61 Dittmann H
62 Diel Paulina
64 Lordauer Aug.
65 Dutzendorf Joan
66 Ehmann D C
67 Ehrenberg A D
68 Eiel Michel
69 Eggers Henry
70 Emmerling Jos M
72 Emen Martin
73 Eisele Augusta
74 Eckhardt Chr
75 Eilers Th.
76 Eichenauer Jos.
77 Eichel Gustav
78 Edhardt Gustav
79 Eisel Johann
80 Egbert Sophie
81 Frauenfeld Henry
82 Faber Wilhelm
83 Farrenkopf H
84 Haarmeier Eva
85 Franz Jan J
86 Faul George
87 Feberowe Mch.
88 Fleck Elisab.
89 Fechelmann B
90 Fürnbacher H
91 Fuchs M Mary
92 Fischer Chs.
93 Frieb Jakob
94 Frey Peter
95 Fritz Mich. u. Leonhard
96 Frobling Peter
97 Falten S S
98 Gaab Nikolaus
99 Gramm David
100 Graff Christina
101 Grafer Wm. J
102 Graf David
103 Gallenberger Joe
104 Gerdes W J D
105 Gerlach Fred.
106 Gieber Peter
107 Gay Bastian
108 Geisert Amand
109 Geiel Anton
111 Goldenberg Carl
112 Gabrhein Bd
113 Gaßlein Friedr
114 Gottschalk Chs.
115 Gartner Ch.
116 Gaebel Martin
117 Gunder F
118 Günther F J D
119 Gruber Fr. Mat.
120 Glück Jos. Gge
121 Hautzmann Jos.
122 Hansen Joh. Danl.
123 Habn Sebd.
124 Hamrer H
125 Haimann Isaac
126 Hangen Peter
127 Hanle Aug.
128 Hanßmann Mr. für Drewes.
129 Haber Rosina
130 Hafner Jakob
131 Hanffen Martin
132 Heß Rosina
133 Heier M Dr.
135 Herlier Elisabeth
136 Hemmerling P
137 Hesse Albert
138 Hebel Jakob
139 Herbst Chs. A
140 Hilzweck E J
141 Hagen John
142 Hilgner Caroline
143 Hildebrandt Ja.
144 Hoppe Rch. A
145 Hopp Wm.
146 Hahn Johsta
147 Hoffstätter C
148 Hochstein u. Bros.
149 Helger Bernh.
150 Hornik Fch.
151 Hottinger D.
152 Hottinger Friedr.
153 Handschuher Gerh.
154 Huismann Fr.
155 Huber Friedr.
156 Hudner M Anna
157 Hofe F
158 Jenny John M.
159 Jürger Mr. Anna
160 Jordock Nickolaus
161 Jones David
162 Jobert Elisab.
163 Justus F R
164 Kaufmann Dafis
165 Kanner Joseph
166 Kramer J J
167 Kraft Gustav
168 Kreisel Ch.
169 Kraemer C R
170 Kaffel Pd.
171 Rohde Kch F.
172 Knapp Regla
173 Knapp Aug.
174 Kunnenberg Aug.
175 Kalich A
176 Kelge John
177 Kepler Chs. M.
178 Kleinert Albt.
179 Kramer George
180 Keller Jac. Fr.
181 Kethert Wm.
182 Kuß Jakob
183 Kirchen P
184 Kuieper H
185 Kiefer Louis
186 Kistner Mary 2
187 do do
188 Kroeber Jos.
189 Köhler Wilhm.
190 Köhler Simon
191 Koller Simon
192 Kolme Chs
193 Kohler M Mrs.
194 Kuster M (Sarapura
195 Kuhl John
196 Kafer George
197 Kuchler Martin
198 Kunkel Cath.
199 Kunz Louis
200 Küster Carl
201 Landweber H
202 Lang Moritz
203 do do
204 Luger Wm.
205 Langmann Isaac
206 Lappe J
207 Lafon J P
208 Lerch Barbe
209 Leisewitz Mt.
210 Lerz Maiel
211 Lemberwitz J
212 Lemly Dd
213 Lerten J M
214 Leidner Jakob Witwe
215 Lehr J
216 Linsenmeier Chr.
217 Linden A M
218 Lind Gh. H
219 Lindauer Gd
220 Lichtenholzer Aug.
221 Lesch Jod. Jak.
222 Loeb Jacques
223 Loeb Vjestia
224 Lorenz H
225 Loeb Sd.
226 Ludwig Mme
227 Luther Ld. B
228 Marschall Mylette
229 Marx Mayer
230 Mahlen Peter
231 Marlofe C
232 Mabry Simon
233 Matz Robert
234 Meyer Hermann
235 Moerbeyer M
236 Moser Sophia 2
237 Morena Jakob
239 Mürr Georg
240 Melchert J
241 do do 2
242 Meyer Gerd'S C
243 Meerck Samuel
244 Menger Maths
245 Miller B Ch
246 Minner M M
247 Miller Caroline
248 Mögel Redt
249 Mendheimer
250 Mohr Georg
251 Mohnen Dietr
252 Mozerzhaber, B
253 Mogendorfer Jos
254 Modrelld Joh F
255 Mittbauer Jos
256 Müller Christ
257 Munich Gge
258 Nagel Johann
259 Nelson Chrsts
260 Reimiller Carl 2
261 Neumann Christ
262 Otto M Mrs.
263 Oberfanat M
264 Otto Gp
265 Otter Odilie
266 Pateroth Fr
267 Pfaug J
268 Parr Hy
269 Pierce Mm
270 Prino (care Mindeck)
271 Pelle Adr
272 Perpes Claus
273 Renken G
274 Reimann Carl
275 Reif Jacques 2
276 Ries F J
277 Richardson C
278 Roebel Amalie
279 Rottmann H
280 Rosenbaum J
281 Rudzberg H C
282 Rudolph M
283 Ruf Gregenja
284 Ruhl Fr. M
285 Ruppersberg M
286 Rupp Margth.
287 Schlaudecker J
288 Schmalz Jos
289 Klamper Ed D
290 Strafsburg Mm.
291 Spandahl G
292 Schäfer Christina
293 Schambach B
294 Seiler Joseph
295 Sperle Caroline
296 Scher H
297 Siebler Jos.
298 Seisel Gottl.
299 Schroff Jos. Ant.
300 Steinbach L E
301 Steinagel H
302 Siefken Engels.
303 Schreiner Wm.
304 Seither Math.
305 Schneider Georg
306 Steiner Mr. Anne
307 Seidel Mpol.
308 Senninger M
309 Stritz F C
310 Simon Frau M
311 Schmid F. (Gregerie)
312 Schmidt J H
313 Stigenthaler
314 Sieffert (Tailleur)
315 do do
316 Schneider Fch W
317 Siebers Gue.
318 Schmidt Jch.
319 Schmidt C F (Druggist)
320 Spiflinger M
321 Silbernagel G u. M
322 Simon (Starchf.)
324 Sohn Kaspar
325 Sorel H D
326 Schröder D
327 Schönberg Wm.
328 Swanzy B
329 Sägentgaber Jos.
330 Schönde B
331 Schlesinger M
332 Schöberling Aug.
333 Schöllenberger Fr.
334 Schäffner Georg
335 Schult John
336 Schumacher G Jos.
337 Sup Jakob
338 Sturmer Christ.
339 Suß Martin
340 Schrimpf E
341 Sieber C H
342 Stuflich Peter
343 Schmidt Wm.
344 Trach Mar.
345 Trottmann Ant.
346 Trögel Wm
347 Toll Elisab.
348 Trautmann M
349 Vogel Amand
350 Vollmer Jod.
351 Vogel H C 2
352 Vogel Friedr
353 Vogt Sand.
354 Vollmer Jod.
355 Vogels H
356 Vogel Jakob
357 do do (upper Sandusky)
358 Van Dosen M
359 Weiß George
360 Keller Jac. Fr.
361 Weibert Wm.
362 Wagner Jos.
363 Wassender C
364 Weil H

365 Weber John
366 Weiß August
367 Weihnst B
368 Weber D
369 Weigel Georg
370 Wesche Christ.
371 Wedemeier H
372 Wiesenhanser Marg.
373 Winterholer Friedrich
374 Willen Louis
375 Weigand Wh.
376 Wiget Math.
377 Wilhelm Louis
378 Woeniger M Wm.
379 Jun Cath.
380 Jeler Thos.
381 Jermes M
382 Zimmer Fr.
383 Zimmermann
384 Zimmermann Wenzel 2
385 Zambelli Trip.

J. M. G. Parker, Postmeister.

(Eingesandt.)

An Einen,
der sich zurückgezogen hat.

Motto: „So leb' denn wohl, du liebes Haus,
Still und beraubt zieh' ich hinaus!"
Raymond.
„Jetzt wohin?" Heine.

Jetzt wohin? Der frühmor Fuß
Will mich nach Streffsta ragen.
Doch mich schützt Fiebertroß,
Hundstagsphise scheint zu sagen:

Unbeendigt ist der Krieg,
Manche Schmach noch ungerochen,
Und es heißt, du habest einst
Viel Erbärmliches gesprochen.

Das ist wahr, denn: „Gott verdamm' mich!
Kann mein loses Maul nicht halten.
Bin ich schwinnenleig, glüm' ich
Des Gesichtes ernste Falten.

Aber jetzt! — Sfrodbblead schmäh' ich,
Strych' nicht Alles was ich denk',
Hol' der Teufel solche Dummheit,
Jeder Gescheite fring' die Kränk.

Gern wüst' ich nach Modile geh'n,
Prokkamirt als „Allerschönster."
Aber ach! ich fürchte mich,
Sehr Wassermannd Gespenster.

Manchmal kommt mir in den Sinn
Nach Mem Porkichen zu kriehn;
Doch ich traut dem Fischer nicht,
Und nicht seinen Unionsfregatten.

Denn es ängstigt mich die Stadt,
Wo ein Lindenwiller weilet,
Wo Collegen Richter hat
Herrn Karl Heinzen arg verteilet.

Wo Collegen Fickler schmacht
Und Staatszeitung's mäßig heulet;
Wo dem bleichen Wiesler hat
Die Remesis rasch ereilet.

Aufland, dieses schöne Reich,
Wird' am End' mir wohl behagen.
Ohne Auffschrift sag' ich euch:
Knuten kann ich nicht vertragen!

Knute, Knienieiben sind sich gleich;
Einer haut, der Andere frieg' ed.
Selbstbemühjanig, meine Herren!
Wünsch' ich nicht; mit Kaut's genügt es.

Traurig sahn ich in den Port
Unser City, wo in Blüte
Grüne Bullfrogs ungemein
Rebellirten troß der Kluft.

Bullfrogs und Locusts feiern
Bald das Fest der Auferstehung;
Doch wie flage Schlangen häuten
Uns auch Furcht vor Kreuz-Erhöhung.

Andre Zeiten, andre Vögel,
Andre Vögel, andre Lieder.
Hing dein Mantel gegen Süden,
Drehe du nach den Norden wieder.

Pfaun!

Neue Anzeigen.

Post-Office Notiz.

Es ist zur Kenntniß des Postmeisters gekommen, daß Postmarken (Postage Stamps) als Currency in dieser Stadt gebraucht werden. Ich halte es für nothwendig, alle Personen gegen solchen Gebrauch zu warnen, der zum Nachtheil der Bürger und den Regulationen des Hauptpostmeisters Generals zuwider ist.

Es ist Postage Currency von dem Schatzmeister-Departement ausgegeben, und dieselbe, aber nicht die „Stamps", können als solche gebraucht werden.

John M. G. Parker, Act. Postm.

Januar 1sten, 1863.

Deutsches Sacred Concert.

Dienstag, den 6. Januar 1863,
Zu Gunsten einer Schulfonds für bedürftige Kinder,
Gegeben im Schulhause der Dreifaltigkeits-Kirche,
Gerstmen Straße, zwischen Ferdinand und Cottonprez, 3. Distrikt.

Eintrittspreis: für Erwachsene 50 Cents.
für Schulkinder 25 Cents.

Eintrittskarten sind zu haben bei allen Mitgliedern des Cäcilien Vereins in demselben Distrikt. 1jr

Vigilant Fire Company No. 3.

Für Mitglieder und Mitglieder obiger Co. sind hiermit höflichst ersucht, sich nächsten Sonntag, Morgens präcis 8 Uhr, im Spritzenhaus zu erscheinen, um der jährlichen Versammlung beizuwohnen und nachher einer Extra-Versammlung.

Auf Ordre des Vormanns Louis Balfer.
John Gerstner, Sekr.

Das Finanz-Comite obiger Compagnie wird hierdurch bendet, Freitag, den 2ten Januar, Abends 7 Uhr, im Spritzenhause zu erscheinen. — Folgende Mitglieder bilden das Comite: Joseph Tremlie, Henry Poinsicher, John Strobel. John Gerstner, Sekr.

Exempt Society.

Es diene hiermit den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, Sonntag den 4ten Januar, im Spritzenhaus zu erscheinen, um obengenannter Extra-Versammlung beizuwohnen. Pünktliches Erscheinen wird erwartet. Auf Ordre des Präsidenten Anton Bähler.

So eben erhalten

per Bark Hannah Thomsen
10 Kisten Kämm. Käse,
20 à Fässchen Schweine Füße,
" " Birnen,
5 " Zwetschen,
3 " Kirschen,
3 " trock. Kümmel,
2 " Hanfsamen,
2 " Canariensamen,
10 " Linsen,
20 Kisten Kamm. Kerzen,
2 Fässer grünes Korn,
2 " Heidelbeeren,
5 Kisten Connecticut Seed Leaf,
10,000 Cigarren, Havana, Einlage,
zu haben bei
Mr. A. Dietz,
1mt No. 34 Bienville Straße.

Deutsche Grützerschaft.

Donnerstag, den 1. Januar 1863, Abends 7 Uhr, findet eine monatliche Versammlung statt.

Wm. v. Königsloew, Sekr.

Deutscher Verein in 2. Distrikt.

Monatliche Sitzung findet statt Sonntag, den 4ten Januar 1863, Nachmittags 3½ Uhr, im neuen Lokale, No. 123 Chartres Straße, zwischen St. Louis und Toulouse Straße, eine Treppe hoch.

Alle Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

H. Buch 4, Sekretär.

Allgemeiner Arbeiter-Verein.

General-Versammlung am Sonntag, den 4ten Januar 1863, Nachmittags punkt 2½ Uhr. Die Mitglieder werden aufgefordert bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe pünktlich zu erscheinen, da wichtige Geschäfte zur Verhandlung vorliegen. — Im Auftrage des Präsidenten.

R. C. Kursiß, Sekr.

An das Publikum.

Um die Aufregung wider die New Orleans Gas-Eisenbahn-Compagnie wegen Verweigerung der Einlösung der im Publikum verkauften Gutschein Tickets zu befriedigen, und die Ansicht vieler Personen; daß die Compagnie verbunden sei, falsche Tickets einzulösen, zaden zu müssen, sehen wir uns veranlaßt und finden es für nothwendig die Mitglieder der Compagnie in dieser Sache wiederholt zu publizieren, die Ursache, warum Gutschein Tickets gebraucht werden. Dezemb. 1861 bis zur gegenwärtigen Zeit erklärenen sind.

Daraus ist zu ersehen, daß jeder Direktor Beamten der Compagnie gemacht wurde, ihre Tickets ein erhalten und verdreg Mitglieder in die Kommune abzuwerben und das Publikum vor Empfang falscher Tickets zu warnen. Um eine größere Sicherheit vorzubeugen Zwecke zu erreichen, wurden dem Kutscher einen Card nicht mehr als zehn Tickets auf einmal an irgend einem Passagier auszuliefern erlaubt, während die Compagnie ein für allemal die Ausgabe der Tickets von der Office als auffernde Fonds verweigerte. Alle gebörigen Mittel die Circulation falscher Tickets zu verhüten, wurden in Anwendung gebracht durch vermeinte Offerten großer Belohnungen für die Verhaftungen gültiger Personen und prompter hinreichender Publikation von Gerichten.

Es mögen Gründe existiren, warum diese Corporation für Gutschein Tickets nicht, doch wenigstens gezahlt, daß weder Gesetz noch Gerechtigkeit gefunden werden kann, den jetzt gemachten Versuch zu unterstützen, die Ungläubigkeit und Geistlosigkeit der Compagnie durch Gutstellung einer Bonde in Frage zu stellen, welche Landkreicher und Falschmünzer ohne Beschränkung und ungestraft verüben dürfen.

Henry Hart, Präsident.

Anzeigen in den täglichen Zeitungen der Stadt publiziert.

New Orleans Stadt-Eisenbahn-Compagnie. — New Orleans, den 6. Dez. 1861. — Die Stadt-Eisenbahn-Compagnie hat in Erfahrung gebracht, daß die Diebes jung gebrauch der Compagnie einzig ausgegeben, ein einkulirendes Medium in dieser Kommune geworden ist und Spekulation oder Gewinnsucht damit getrieben wird, daher beschlossen, solche nur als Fahrgeld in ihren Wagons anzunehmen und auf keinem andern Wege dieselben einzulösen; und ferner, daß keine anderen Tickets als die von der Carollten Eisenbahn-Compagnie, Stadt Eisenbahn-Compagnie und den Omnibus-Eigenthümern ausgegeben, von den Kutschern als Fahrgeld angenommen werden dürfen.

Wm. P. Sinnot, Sekretär.

Office New Orleans Stadt-Eisenbahn-Compagnie. — New Orleans den 8. Januar 1863. — Da wir entdeckt haben, daß zahlreiche gefälschte Gutschein Tickets in Circulation geiegt sind, die Compagnie warnt daher das Publikum wider Empfangnahme derselben und empfiehlt allen benjenigen, welche solche besitzen, solche jedergeit von den Kutschern, die dazu von der Office damit versehen sind, in Empfang zu nehmen.

Die Compagnie offeriert hierbei eine Belohnung von 500 Dollars für die Verhaftung und Bestrafung irgend einer Person, die mit Einlösung und Bafsirung belegter Tickets entdeckt wird.

J. B. Slauson, Präsident.

Office New Orleans Stadt-Eisenbahn-Compagnie. — New Orleans, 1. August 1862. — Die Compagnie benachrichtigt das Publikum, daß unendlich viel Betrüberei und Betrügung verschiedener Verbrecher dieses Jahrs zahlreiche falsche Tickets derselben in Circulation sind, daher die Compagnie sich genöthigt sieht, das Publikum vor solcher Annahme zu warnen.

Die Compagnie wiederholt offeriert eine Belohnung von 500 Dollars für die Entdeckung und Bestrafung von Falschmünzern und Circulatoren falscher Tickets; die Belohnung von Einhundert Dollars gab nicht mehr, wird an den Tag gelegt, und jedes Falles begabt, gleichviel ob die Prosekution eine oder mehrere Personen umfaßt.

J. B. Slauson, Präsident.

Notiz. — New Orleans Stadt-Eisenbahn-Compagnie. — New Orleans 24. Oktober. — Es ist zur Kenntniß dieser Compagnie gelangt, daß Falschmünzer ihre Tickets in verschiedenen Stadtteilen verkaufen, und zwar mit Vorliebe gegen Dieseiten. — Das Publikum wird wiederholt benachrichtigt, daß die Fahr-Tickets einzig nur zu dem Zwecke der Beauemlichkeit für Passagiere in Omnibussen ausgegeben werden, und daß die Kondukteure und Kutscher (Starter und Drivers) der Compagnie die alleinigen Personen sind, denen es zu verfügen und die nur auf die Ausgabe von zwei Packte oder zwanzig Tickets an einer Person beschränkten dürfen.

Die Compagnie warnt wiederholt das Publikum wider den Ankauf von blauen Tickets von irgend einer andern Person, denn denjenigen, welche dazu bestimmt sind; — da wolkommen Ursache zu glauben vorhanden ist, daß solche gefälscht seien; denn die Zahl der Ausgabe von der Compagnie für den Gebrauch überliegt bloß ein wenig Zeit zu diesem Zwecke, philanglichen Behörden.

Die Compagnie wiederholt erneuert die Offerte einer Belohnung von Einhundert Dollars für die Verhaftung und Ueberführung irgend einer Person oder Personen wegen Fälschung ihrer Tickets.

Henry Hart, Präsident.

Besondere Notiz.

Die N. O. Stadteisenbahn-Compagnie ist nicht mehr alleiniger Eigentümer der Office, No. 4 Royal Straße, täglich (Sonntags ausgenommen,) von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr, einsicht.

Die Kutscher sind beauftragt, Passagiere mit neuen, gegen Auswechselung für die von der Compagnie alten Tickets zu versehen, aber bloß für die Anzahl der zu jahlenden Fahrt. 20ez—19t

Notiz.

Die N. O. City Eisenbahn-Compagnie hat neue gestochene Tickets anfertigen lassen, die auf ihrer Front nachstehende Worte haben: „NEW O. CITY RAILROAD BEARER TO PASS ONE MAN ON N. O. C. R. R. CARS." Sie sind nicht bestimmt, als Currency beim Publikum zu dienen.

Sie werden von Kondukteuren und Kutschern (Starters und Drivers) in Paketen zu zehn Tickets nur an Passagiere verabfolgt.

Das Publikum wird gewarnt, wider die Annahme dieser Tickets als Currency. Sollten irgend Fälschungen (Counterfeits) dieser neuen Tickets gefunden, die Compagnie ist nicht unter keinen Umständen solche gefälschte Tickets einlösen. 20o, 10wl.

Für Schuhmacher.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß stets eine große Auswahl Schuhe und Stiefel Upper in Groß- und Kleinverkauf vorräthig halte. Dieselben sind französisches Kalbleder, Marocco oder deutschem Patentleder gefertigt.

Schuhe in großer Auswahl im Groß- und Kleinverkauf billig zu haben.

Christian Hakenjos,
54 Dauphine Straße.

E. A. Wagener,

Stationer und Buchbinder, No. 68 Camp Str.,
zwischen Picayune und National Advocate Office.

Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige daß ich gegenwärtig mein Geschäft bei Herrn J. Sames Buchhändler vorwärts betreibe, wo ich stets Blanko Bücher aller Art laut Order anfertigen.

Auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von Waaren an Hand, die ich, sowie neue Artikel, zu den äußerst billigsten Preisen verkaufen werde.

Kaufleute, Lehrer, Grocers und Wiederverkäufer mache ich hauptsächlich auf Schreibbücher, semie Schreib-, Mal- Atlas-, Stroh-, Oel- und Druckpapier, Bleistiften, Tinte, Stahlfedern, ferner auf Alles, was in diesbezüglichen Geschäften zu haben sein kann, aufmerksam. 25ez

Frech's Akademie.

Diese seit fünfzehn Jahren rühmlichst bekannte Lehranstalt ist nach Hochstrat Straße, zwischen Royal und Bourbon Straße No. 79 verlegt worden. Die Lehrplan erstreckt sich über alle dasjenige Fächer, welche gründlichen und vielseitigen, besonders commerciellen Studium.

Kinder aus den Umgegend werden als Boarders unter den billigsten Bedingungen angenommen, und ihnen die sorgsamste Pflege gewidmet. Große geräumige luftige Zimmer sind besonders für Boarders eingerichtet worden.

Unter der Leitung der Madame Frech wird den Mädchen nebst allen wissenschaftlichen Lehrgegenständen Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten ertheilt.

Abend-Schule.

Clerks, Mechanics welche wünschen in französische, spanische oder englische Sprache, sowie Rechnen, Schreiben, die einfache oder doppelte Buchführung in kurzer Zeit zu erlernen, sind höflichst eingeladen, diese Abendschule zu besuchen; die Methode ist einfach und jedem Fassungs-Vermögen der Lernenden angemessen. Die Schüler können eine Stunde Beliebige Zeit von 6—10 Uhr wählen. Besondere Classen im Rechnen, Schreiben und Buchführen, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Bedingungen äußerst billig.

Neuer Liquor Store.

49 Tchoupitoulas Straße.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß der Unterzeichnete früher von der Firma Aicken und Clarken, den Herrn Theodor Pelle von der früheren Firma F. Rohne und Comp. als Partner in das neu eingerichtete Liquor Geschäft an vorerwähntem Platze gelegen, angenommen hat.

Alle früher werden von uns stets die besten Domestic Liquors, fremde und einheimische Weine etc., zu billigen Preisen gehalten und verkauft.

F. Aicken.
No. 49 Tchoupitoulas Straße.

Ein Apotheker-Gehülfe

wird sogleich verlangt No. 15 Royal Straße bei
25 b a Justus Hahn,
Drogguist und Apotheker.

Deutscher Louisiana Drammans-Verein.

Es diene den Mitgliedern zur Nachricht, daß in der letzten Versammlung, abgehalten den 9. November 1862, beschlossen wurde:

„Daß alle Mitglieder, welche ihre rückständigen Beiträge bis zur ersten Versammlung im Januar 1863 nicht entrichtet haben, unrichtiger vom Verein ausgeschlossen werden". — Im Auftrag des Vereins,

F. Meyer, Sekr.

Für Schuhmacher.

Der Unterzeichnete bedarf sich, den Herren Schuhmacher anzuzeigen, daß er durch Maschinen in den Stand gesetzt ist, jede Arbeit in Bestellung von Stiefeln und Stiefeln, prompt, billig und gut zu liefern. Er hält stets Boots Uppers und „Gaiter Uppers" vorräthig und werden solche bei Lieferung von Leder und Gummi Elastic prompt und ohne Verzug gefertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Karl Mochenfeld,
Cor. Canal und Exchange Alley, im Hause des Hrn. Weinsurther, zwei Treppen hoch.

5b 6w

Eröffnung eines neuen Kammmacher-Geschäfts.

No. 191 .... Royal Straße .... No. 191

Der Unterzeichnete zeigt hiermit seinen zahlreichen Freunden und Bekannten sowohl, als den Publikum im Allgemeinen an, daß er sein Geschäft wieder hier, wo sich alle Sorten Kämme vorräthig, auch werden Bestellungen auf solche angenommen und Reparaturen ausgeführt. Besonders hat der Herren Barbier auf die reichhaltige Auswahl von Kämmen aufmerksam gemacht, die zu den billigsten Preisen verkauft werden. Um Zuspruch bittet [9d2mt] Georg A. Zahn.

Abend-Schule.

Für Erwachsene zur Erlernung der Englischen Sprache.

Nr. 419 Boston [White] Straße, zwischen Melpomene und Terpsichorene.

(7b) Gehalten von G. M. Zinser.

Häute und Schaf-Felle.

Die höchsten Baar-Preise werden für getrocknete Häute und Schaf-Felle bezahlt bei

Wilius und Penfield
16b 5a No. 34 Old Levee Straße.

J. E. Böhler,

Deputy-Constable des zweiten Friedensgerichtes

Office: No. 80 Common Str. (eine Treppe hoch) empfiehlt sich dem Publikum für Collectionen und Klagesachen und bittet um geneigten Zuspruch. (4ts

L. Wachter,

Deputy Constable des vierten Friedensgerichts

Ecke St. Peter und Chartres Straße.

Eine Treppe hoch, in der früheren Neuerdorf's Office, empfiehlt sich dem Publikum für Collectionen und Klagesachen und bittet um geneigten Zuspruch. (4ts

29w1mt L. Wachter.

E. Koch.

Deputy Constable des 4ten Friedensgerichtes.

Ecke von St. Peter und Chartres Straße, empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Collectione und Klagesachen, versprich prompte Ausführung aller Aufträge, und bittet um geneigten Zuspruch.

E. F. Woeckner.

Bier- und Speise-Salon.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den rühmlichst bekannten Bier- und Speise-Salon von meinem Vorgänger in der Carondelet Straße, nahe der Post-Office, käuflich an mich gebracht und denselben im Lep-Style fertigen werde.

Alle Diejenigen, welche einen köstlichen Imbiß zu nehmen und ein gutes Glas Lagerbier zu trinken wünschen, finden dieses bei mir zu jeder Tagesz